



Jahrestagung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Renaissanceforschung

Der Essay als ‚neue‘ Form

Leitung:
Andreas Mahler (FU Berlin)
Marc Föcking (Hamburg)

23.-25. Oktober 2017
Bibelsaal der Bibliotheca Augusta

Programm

Montag, 23. Oktober 2017

19.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Tagung

 – Öffentlicher Abendvortrag in der Augusteerhalle –

 Karin Westerwelle (Münster)
 Freie Rede und Zensur. Montaigne und die Form des Essays

Dienstag, 24. Oktober 2017

09.00 Uhr Jörn Steigerwald (Paderborn)
 Angemessene Schreibweisen. Montaignes Formierung des Essays
 (I.28 und III.8)

09.45 Uhr Annette Simonis (Gießen)
 Essayistische Schreibpraktiken zwischen Kunst und Wissen(-schaft)

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Nicola Glaubitz (Frankfurt a. M.)
 Programm und Projekt. Wissen und Politik in Francis Bacons Essays

11.45 Uhr Anne Enderwitz (Berlin)
 ,So good, that he is good for nothing‘. Bacons Umwertung der Werte

12.30 Uhr Mittagspause

- 14.00 Uhr Kirsten Dickhaut (Stuttgart)
Offene Konstellation und geschlossene Welt. Überlegungen zu Montaignes
Essai I.11
- 14.45 Uhr Judith Frömmer (Freiburg i.Br.)
Feldzüge des Ich. Montaignes „Observations sur les moyens de faire la
guerre de Julius Caesar“ (II.34)
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Martin Lange (Münster)
Die Unsagbarkeit des Privaten. Essayistische Formverfahren und theologi-
scher Diskurs bei Michel de Montaigne und Thomas Browne
- 16.45 Uhr André Otto (Berlin/München)
Auf den Abwegen des Schreibens. „Collateral truths“ eines ‚improperen‘
Ichs in Thomas Brownes Bekenntnissen

Mittwoch 25. Oktober 2017

- 09.00 Uhr Bernd Häsner (Berlin)
Dialog und Essay
- 09.45 Uhr Anita Traninger (Berlin)
Essai und *discours*. Montaigne und die Académie du Palais
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Ulrike Schneider (Berlin)
Die Kunst prozessualer Zuspitzung. Essay und Maxime
- 11.45 Uhr Wolfram Nitsch (Köln)
Der Essay als ‚neue‘ Form. Abschluss und Ausblick